



VON HAUS ZU HAUS

Mitgliedermagazin der WGH-Herrenhausen eG



Der Sommer ist da! 20

Die WGH-Grünoffensive
für uns und unsere Umwelt

Artenschutz
im Fokus

10

Was bedeutet
eigentlich
Genossenschaft?

12

Serviceangebote
zum Wohlfühlen

24

INHALT

AKTUELL	Kurzbilanz 2018	4
WOHNEN	Listholzer Uferblicke: Letzter Bauabschnitt fertiggestellt	6
	B11A: Modernes Wohnen in urbanem Umfeld	8
	Badenstedt: Baubeginn in der Riechersstraße 14	9
	Maßnahmen rund um den Bau: Artenschutz im Fokus	10
	Letter: Grünes Licht für unser Neubauprojekt	11
	In eigener Sache: Was bedeutet eigentlich Genossenschaft?	12
MENSCH	Seelze: Der Brotkorb hilft	14
	Deckel gegen Polio – einfach wie genial	15
	Wir gratulieren: Eheleute Stichernath & Fiedler	16/17
	Herzlich willkommen bei der WGH-Herrenhausen: Torben Lippert	18
	Stellenanzeige: Handwerker(in) als Allrounder gesucht	18
	Rätselspaß – mit Kreuzworträtsel und Sudoku	19
SERVICE	Die grüne Seite: Der Sommer ist da!	20/21
	Rückblick: Mieterfahrten nach Hamburg, Ratzeburg & Helgoland	22
	Vorankündigung der nächsten Mieterfahrten	23
	Veranstaltungen in den Nachbarschaftstreffs 2/2019	23
	Die WGH-Serviceangebote: Ein Zuhause zum Wohlfühlen	24/25
	Schüler schulen Senioren	25
STIFTUNG AKTUELL	WGH-Herrenhausen Stiftung: Die Stiftungsarbeit trägt Früchte	26
	Erfolgsgeschichten aus dem Leckerhaus	26/27
WISSEN	So sehen Sieger aus: LieblingsBar ist Bar des Jahres 2019	28
	Herrenhäuser Gärten: Terminvorschau / Gewinnspiel	29
	Kostbares Nass – Tipps zum Wassersparen	30/31
	Veranstaltungstipps 2. Halbjahr 2019	32
	Lecker! Rezept „Oreo-Erdbeer-Cheesecake“	33
KONTAKT	So erreichen Sie uns	39/40

IMPRESSUM



Von Haus zu Haus
ist das Magazin für die Mitglieder
der WGH-Herrenhausen eG

Königsworther Platz 2 · 30167 Hannover
(bis 19. Juli 2019 in der
Anna-Zammert-Str. 27 · 30171 Hannover)
Tel. 0511 97196-0 · Fax 0511 97196-40

info@wgh-herrenhausen.de
www.wgh-herrenhausen.de

Eingetragen in das Genossenschafts-
register des Amtsgerichts Hannover
unter Nr. 268

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Lang

Redaktion:
Michael Jedamski, Lena Petrescu

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand

Erscheinungsweise:
Zweimal im Jahr

Layout & Gesamtherstellung:
Annette Lührs,
Mozartstr. 32, 31303 Burgdorf

Fotos:
Eigenes Archiv, 123rf.com,
stock.adobe.com, iStockphoto.com

Titelfoto:
pixabay.com / Jaesung An

Druck:
BWH GmbH,
Beckstraße 10, 30457 Hannover



Wohnen und Leben mit der WGH-Herrenhausen in Hannover

Hannover erneuert sich und das sieht man in vielfältiger Weise in der gesamten Stadt. Beispielhaft seien die neue Verwaltungszentrale der Bahn am Hauptbahnhof, das City Gate Nord von Vodafone an der Vahrenwalder Straße und der WABCO Neubau am Lindener Hafen genannt. Eine Vielzahl neuer Bürogebäude verändern nachhaltig und langfristig das gesamte Stadtbild. Weitere Großprojekte werden in den nächsten Jahren folgen. Auch im Mietwohnungsbau wurden verschiedene Projekte auf den Weg gebracht. Einige innovativ und beispielgebend für bezahlbares Wohnen in der Zukunft, andere aber, das sieht man schon heute, am Wohnungsmarkt und den Bedürfnissen der Zukunft vorbeientwickelt.

Hannover ist inzwischen auch stark im Fokus internationaler Investoren. Dies ist kein Wunder, schließlich lag Hannovers Wirtschaftsleistung pro Kopf 15% über dem Bundesdurchschnitt. Der derzeitige Wirtschaftsaufschwung hat der Stadt Hannover einen Beschäftigungsboom beschert – laut Sozialbericht gab es 2018 rund 203.700 Beschäftigte. 19.000 neue Jobs sind in dieser Zeit zusätzlich entstanden. Lediglich 6,8% der Erwerbstätigen sind derzeit arbeitslos.

Ihre WGH-Herrenhausen hat vielfältige Chancen im abgelaufenen Geschäftsjahr genutzt und mit ihrer Modernisierungs- und Neubauoffensive nahezu 40 Millionen Euro für ihre Mitglieder investiert. Dank aller ist eine außergewöhnlich starke Gemeinschaft entstanden. Wir verzeichnen einen hohen Mitgliederzuwachs und unsere 45 Mitarbeiter und drei Auszubildenden leben Tag für Tag die genossenschaftliche Philosophie mit dem Ziel: zufriedene Kunden. Unsere Kunden danken den Einsatz mit einer außergewöhnlich hohen Weiterempfehlungsrate, die über 90% beträgt. Unser wiederum bestes Jahresergebnis der Unternehmensgeschichte ist also kein Zufall, sondern

Ergebnis von guter Arbeit, wohlüberlegtem Handeln, Risikominimierung und konsequent verfolgter Detailarbeit in unseren Bauprojekten.

Im zweiten Halbjahr dieses Jahres erwarten wir sehnlichst die Fertigstellung unseres vollständig modernisierten Verwaltungsgebäudes am Königsworther Platz, wo wir Sie gerne in bester Lage in Zukunft noch ein Stück professioneller betreuen können. Ein weiteres Projekt, das vor der Fertigstellung mit Microapartments und Studentenwohnungen steht, ist unter dem Stichwort B11A bekannt. Die Details sind in diesem Magazin und im Internet nachzulesen. Weitere Bauprojekte sind in Vorbereitung: unter anderem 34 Wohnungen am Maschsee vis-a-vis des NDR Funkhauses, sowie 41 geplante Wohnungen, die wir in Letter auf einem zentral gelegenen Grundstück des ehemaligen Rathauses in Kürze errichten werden. Wir freuen uns, dass wir in einer noch nie dagewesenen Vielfalt an langfristig attraktiven Standorten tolle Wohnkonzepte präsentieren können, die fast alle Interessentengruppen am Wohnungsmarkt umfassen.

All dies umgesetzt mit unserem Team, welches Kompetenz und Einsatzfreude zeigt, sichert den langfristigen Unternehmenserfolg Ihrer WGH-Herrenhausen. Getreu dem Motto Bewährtes bewahren und zeitgemäß fortentwickeln sowie offen sein für neue Wege in der Zukunft.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage,
bei hoffentlich guter Gesundheit!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Michael Jedamski



Im Forum Herrenhäuser Markt fühlen sich die Gäste zur Zeit wie im Süden – im Außenbereich der „LieblingsBar“ sorgen bei bestem Wetter Palmen und gemütliche Sitzecken für das richtige Sommer-Feeling ...

Kurzbilanz 2018

Im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung wurde unter anderem die aktuelle Bilanz vorgestellt, aus der hervorgeht, dass die WGH-Herrenhausen das Geschäftsjahr 2018 erfolgreich abgeschlossen hat.

In unserer hier dargestellten Kurzbilanz des Geschäftsjahres 2018 haben wir die wichtigsten Ergebnisse für unsere Mitglieder zusammengestellt.

Der ausführliche Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 kann im Internet unter wgh-herrenhausen.de/downloads oder in unserer Hauptverwaltung, zur Zeit in der Anna-Zammert-Str. 27, 30171 Hannover, zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Aktiva	€
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.255,32
Grundstücke und Gebäude	159.580.696,37
Technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	854.032,39
Anlagen im Bau, Bauvorbereitungskosten und geleistete Anzahlungen	13.660.050,42
Finanzanlagen	25,00
	<u>174.128.059,50</u>
Umlaufvermögen	
Unfertige Leistungen	7.153.400,00
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	848.016,28
Wertpapiere und Flüssige Mittel	1.343.790,56
	<u>9.345.206,84</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>51.402,61</u>
Bilanzsumme	183.524.668,95

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	€
Umsatzerlöse	32.222.813,97
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	205.518,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	100.653,00
Sonstige betriebliche Erträge	389.870,18
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-15.800.493,65
Rohergebnis	17.118.361,50
Personalaufwand	-4.049.252,35
Abschreibungen auf Immaterielle VG u. Sachanlagen	-4.626.529,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.489.081,22
Erträge aus Finanzanlagen	1,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.483,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.279.617,99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-229.171,26
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.452.193,24
Sonstige Steuern	-1.050.917,01
Jahresüberschuss	2.401.276,23
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-1.440.128,00
Bilanzgewinn	961.148,23

Passiva	€
Eigenkapital	
Geschäftsguthaben	9.241.863,06
Ergebnismrücklagen	29.221.798,82
Bilanzgewinn	961.148,23
	<u>39.424.810,11</u>
Rückstellungen	<u>4.966.011,00</u>
Verbindlichkeiten	
– gegenüber Kreditinstituten	93.764.295,01
– gegenüber anderen Kreditgebern	34.295.147,88
Erhaltene Anzahlungen	7.815.813,77
Verbindlichkeiten aus Vermietung	31.019,60
– aus Lieferungen und Leistungen	2.704.722,95
Sonstige Verbindlichkeiten	118.418,67
	<u>138.729.417,88</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>404.429,96</u>
Bilanzsumme	183.524.668,95

Letzter Bauabschnitt ist fertiggestellt

Das Quartier Listholzer Uferblicke im Stadtteil Vahrenwald-List ist nun komplett.

Im Anschluss an die Fertigstellung der ersten vier Punkthäuser in direkter Lage am Mittellandkanal im letzten Jahr ist nach 15 Monaten Bauzeit nun auch der Wohnriegel bezugsfertig. In diesem Objekt arbeiten wir in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK). Das DRK richtet in den unteren drei Etagen eine Sozialstation, eine Begegnungsstätte, zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften und sieben Wohnungen im Rahmen des DRK-ServiceWohnen ein.

In den oberen drei Etagen vermietet die WGH-Herrenhausen insgesamt 29 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern. Unser Angebot reicht von Single- und Kleinsthaushalten über Wohnungen für Seniorinnen und Senioren bis hin zu Wohnungen für Familien. Menschen jeden Alters zusammenzuführen zählte für uns von Anfang an zu den Planungsgrundlagen der Listholzer Uferblicke. In Verantwortung für Mieter mit



Mobilitätseinschränkungen bauen wir die Apartments ohne störende Schwellen und Stufen. Selbst Balkone und Terrasse können mühelos genutzt werden.

In **ambulant betreuten Wohngemeinschaften** des DRK können interessierte Menschen mit einem Betreuungs- und Pflegebedarf in ihrem eigenen Apartment in einer Wohngemeinschaft von elf Mietern leben und sich ihren Tagesablauf nach ihren eigenen Gewohnheiten gestalten. Medizinische und pflegerische Unterstützung durch den ambulanten Pflegedienst des DRK erhalten sie dann, wenn sie diese benötigen. Sie entscheiden, wann Geselligkeit gewünscht wird oder wann sie sich zurückziehen möchten.

Die Gemeinschaftsräume wie Küche, Speise- und Wohnzimmer teilen sich die elf WG-Bewohner. Hier findet das gemeinschaftliche Leben statt. Regelungen des Zusammenlebens vereinbaren die Mieter untereinander. Die Gemeinschaft lebt und entwickelt sich durch aktives Einbringen jedes Einzelnen. In der Wohngemeinschaft ist eine DRK-



Letzter von 5 Bauabschnitten: Der Wohnriegel, in dem das DRK sein ServiceWohnen anbietet.



Präsenzkraft für die Unterstützung im Alltag 24 Stunden am Tag für die Mieter erreichbar – jeden Tag im Jahr. Sie gibt den Mietern die Sicherheit, immer einen Ansprechpartner zu haben. Als besonderes Highlight lädt der Wellness- und Ruhebereich für weitere Aktivitäten und zur Entspannung ein.

Alternativ zu den Wohngemeinschaften bietet das DRK das **DRK-ServiceWohnen** an. Das ServiceWohnen ermöglicht ein unabhängiges Leben in den eigenen vier Wänden. Dafür stehen sieben barrierefreie Service-Wohnungen zur Verfügung, bestehend aus Wohn- und Küchenbereich, Schlafzimmer, modernem Duschbad und Balkon. Um sich gleich ganz zuhause zu fühlen, bringen die Mieter bei Einzug ihre eigenen Möbel mit. Sie können bei Bedarf Hilfsangebote aus dem verbindlichen Servicevertrag des DRK wahrnehmen, wie z.B. die 24h-Erreichbarkeit und die Nutzung des Wellness- und Ruhebereiches. Die DRK-Sozialstation List bietet medizinische und pflegerische Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherungen.

Die **Begegnungsstätte** – so etwas wie ein erweitertes Wohnzimmer – ist das Zentrum der Kommunikation der Listholzer Uferblicke und kann für Treffen mit der Familie und mit Freunden aber auch für gemeinsame Aktionen genutzt werden. Ideen der Bewohner des Quartiers können in der Begegnungsstätte umgesetzt werden. Der helle,

gut ausgestattete Raum mit Blick auf den Mittellandkanal kann auch für private Feiern gebucht werden. Öffentliche kulturelle Veranstaltungen wie Vorträge, Lesungen und Informationsveranstaltungen vernetzen die Menschen aus dem Quartier – egal ob Mieter aus den Wohneinheiten der WGH-Herrenhausen oder Mieter des DRK-ServiceWohnens und der ambulant betreuten Wohngemeinschaften.

Im Erdgeschoss steht die DRK-Sozialstation allen interessierten Mietern bei Bedarf zur Verfügung. Die Mitarbeiter der DRK-Sozialstation unterstützen dort, wo Hilfe benötigt wird, und stehen allen pflegebedürftigen Menschen im Quartier mit folgenden Angeboten zur Verfügung:



- Ambulante, medizinische und pflegerische Versorgung
- Pflegeberatung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Beratungen im Krankenhaus
- Begleitungen bei Begutachtungen
- Kurse und Schulungen für pflegende Angehörige
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung in Kombination mit Pflegeleistungen
- Hilfe bei Anträgen für Kranken- und Pflegekassen
- Vermittlung DRK-Hausnotruf, MenüService, FahrService
- Individuelle Serviceleistungen, von der Einkaufshilfe über das gemeinsame Kochen bis zum Wechseln der Sommer- und Wintergarderobe im Kleiderschrank

Durch kurze Wege und schnelle Beratung bietet das DRK Sicherheit im häuslichen Umfeld.

Wir beraten Sie gern umfassend in einem persönlichen Gespräch:

Ihre Ansprechpartnerin bei der WGH-Herrenhausen:

Aileen Köller | Tel. 0511 97196-12

E-Mail: koeller@wgh-herrenhausen.de

Ihre Ansprechpartnerinnen beim DRK:

Oda Heißler (Quartierskoordinatorin) und Regina Lukerenko (Leitung der ambulant betreuten Wohngemeinschaften),

Tel. 0511 3671-340

E-Mail: ambulante-wohngemeinschaften@drk-hannover.de

Weitere Informationen
unter wgh-listholzer-uferblicke.de



B11A

microliving
for you & two

Nahe Leibniz-Universität und dem Conti-Campus, Scene-Bars und weiteren beliebten Stadtteilen widmet die WGH-Herrenhausen derzeit die ehemalige Neuapostolische Kirche in schicke Apartments um.

Hier werden unterschiedlichste Wohnbedürfnisse der künftigen Mieter erfüllt: Einzelapartments für alle, die

In der Brühlstraße 11 A entstehen
53 möblierte Apartments in zentraler Lage.

Modernes Wohnen in urbanem Umfeld



ihre vier Wände nicht teilen möchten, und größere Apartments mit zwei und drei Zimmern für WGs und Paare. Im Dachgeschoss entstehen Maisonettewohnungen über zwei Etagen mit offenen Emporen.

ALLES was man braucht – in ALLEN Wohnungen

Ob Student, Berufseinsteiger oder moderner Stadtmensch – unsere Apartments sind genau das Richtige für alle, die es unkompliziert mögen. Urbanes und topmodernes Wohnen zu einem festen Preis, Komplettausstattung und



Bett, Einbauküche und Einbauschränk werden maßangefertigt – der moderne Vinylboden macht das schicke Ambiente komplett.

Unser ALLES-IN-ALLEN-Paket

- Möbel-Grundausstattung mit Schreibtisch, Sitzzecke, Bett (ohne Matratze), Einbauküche und Einbaukleiderschrank
- eigenes Bad mit Dusche
- moderne Vinyl-Fußbodenbeläge
- planbare Mietpauschale inkl. Betriebskosten, Strom, Wasser, High-Speed W-LAN und Kabelanschluss (außer Heizkosten und Warmwasseraufbereitung)
- Gemeinschaftsraum, Fahrradraum, Waschmaschinen, Trockner
- Concierge für Paketannahme und Hausmeisterservice

Sie sind Student, Berufsstarter oder einfach an komfortablen Stadtwohnungen interessiert und auf der Suche nach einer neuen Wohnung? Dann sind Sie in B11A ganz richtig. Für Interessenten steht eine bereits möblierte Musterwohnung zum Besichtigen zur Verfügung.

Informationen zu B11A

finden Sie online unter www.B11A-hannover.de

Wir beraten Sie gern:

Pia Wlodarczyk | Tel. 0511 97196-16

E-Mail: wlodarczyk@wgh-herrenhausen.de



High-Speed-WLAN inklusive. Über die Heizkosten und die Kosten für Warmwasseraufbereitung wird mit jedem Mieter nach den gesetzlichen Bestimmungen abgerechnet.

„Made in Niedersachsen“

Jedes Apartment verfügt über eine eigene Küche und ein eigenes Bad. Derzeit entstehen in der Tischlerei Hegewald Holzdesign in Diekholzen, bei Hildesheim, in liebevoller Handarbeit die Möbel für unsere Microapartments. Die moderne, rote Küchenzeile ist ein echter Hingucker und das großzügige 1,40 Meter breite Bett lädt zum



erholsamen Schlaf ein. Schreibtisch, Sitzecke und ein maßgefertigter Kleiderschrank runden unser Angebot in den Wohnungen ab.

Der Gemeinschaftsraum ist für alle B11A-Bewohner frei zugänglich und mit Küchenzeile, Krökeltisch und bequemen Lounge-Sitzsäcken ausgestattet. Hier ist Platz, um sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen oder am XXL-Tisch zusammen zu essen. Darüber hinaus stehen Waschmaschinen und Trockner zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung.



Baubeginn in der Riechersstraße 14

Zentral und dennoch ruhig gelegen – das charakterisiert die Riechersstraße in Badenstedt. Im April 2019 hat der Bau unserer 12 neuen Wohneinheiten auf dem Grundstück Riechersstraße 14 begonnen. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich der Badenstedter Markt, Schulen und Ärzte sowie zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten.

Um im Stadtteil Badenstedt auch familienfreundliche Wohnungen anbieten zu können, werden hier neben Zwei- und Dreizimmerwohnungen auch Wohneinheiten mit vier Zimmern entstehen. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 60 und 120 m².

Wir legen großen Wert auf eine hochwertige Ausstattung der Wohnungen mit ausgewählten Böden und modernen Bädern. Für den ökologisch-ökonomischen Umgang mit den Energieressourcen entwickeln wir das Projekt unter Einhaltung hoher Energiestandards, sodass es später den KfW 55-Standard erfüllen wird.

Den Bauzeitraum für das dreigeschossige Wohnhaus haben wir mit 15 Monaten kalkuliert und gehen davon aus, dass die ersten Mieter Mitte 2020 in die neuen vier Wände einziehen können.



Die Baugrube ist bereits ausgehoben.

**Ihre Ansprechpartnerin
bei der WGH-Herrenhausen:**

Aileen Köller | Tel. 0511 97196-12

E-Mail: koeller@wgh-herrenhausen.de

Artenschutz im Fokus

Maßnahmen rund um den Bau

Seit Jahren zeigt sich, dass der Lebensraum der Zugvögel immer begrenzt wird und sie ihre angestammten Plätze verlieren. Galten insbesondere Schwalben früher als Boten des Glücks, sind sie heute immer seltener anzutreffende Gäste. Daher bedeuten Wohnungsbau und Modernisierungsarbeiten an unseren Objekten für uns nicht nur reines Handwerk, sondern auch Artenschutz.

Die vielen Gründe für das Artensterben haben immer wieder dieselbe Ursache: den Menschen. Der massive Rückgang an Insekten sorgt dafür, dass Vögel nicht mehr ausreichend Nahrung für sich und die Aufzucht ihrer Jungen finden. Darüber hinaus fehlen die Brutplätze für die Höhlenbrüter, die auf Schlupflöcher in Gebäuden und Mauern angewiesen

sind. Heutzutage sind Häuser oft so abgedichtet und ohne jegliche Nischen und Spalten konstruiert, dass die Vögel keinen Unterschlupf mehr finden. Viele Nistplätze gehen aufgrund baulicher Veränderungen und Gebäudesanierungen verloren. Schwalben sind ortstreu und kehren aus ihrem Winterquartier an ihre angestammten Plätze zurück und finden nach einer Modernisierung ihren Nistplatz nicht wieder.

Zum Schutz der heimischen Vogelwelt und besonders zur Unterstützung der Population von Mauerseglern und Schwalben achten wir bei Neubauten und Sanierungen stets auf die Brutzeiten und bereiten den anschließenden Rückzug der Vögel vor. Ein Beispiel ist unser Quartier in Langenhagen: Für die Mehlschwalben wurden den natürlichen, halbrunden Schwalbennestern nachempfundene Nistmöglichkeiten an den Dachtraufen installiert. „Warum sind die neuen Nester denn gleich schmutzig?“ könnte man sich fragen. Ganz einfach: auf den Nestern wurde mit farblicher Gestaltung Vogelkot imitiert. So werden die Nester besser angenommen.



Modernisierung mit Vogelschutz: Nistplätze und Einfluglöcher für Schwalben und Mauersegler an den Dachtraufen

Weitere Maßnahmen haben wir für die Mauersegler getroffen, die zum Nisten vorzugsweise kleine Hohlräume hinter Dachziegeln nutzen. Hierzu schlüpfen sie durch kleine Löcher zwischen den Ziegeln. Neue Dächer sind jedoch dicht abgeschlossen und zusätzlich werden hinter den Dachpfannen Insektenfänger installiert, die auch die Vögel am Eindringen in die Dächer hindern. Darum haben wir den Insektenschutz innerhalb des Dachstuhls nach hinten versetzt und die Ziegel im vorderen Bereich etwas angehoben. So schaffen wir



Grünes Licht für unser Neubauprojekt in Letter

Die Voraussetzungen für unsere Neubauaktivitäten in Letter sind geschaffen. Auf dem Grundstück des ehemaligen Alten Rathauses in Letter werden nun Wohnungen entstehen. Mit großer Mehrheit hat der Rat der Stadt Seelze am 28. März 2019 dem Bau von Wohnungen in Letter auf dem Grundstück am Bürgermeister-Röber-Platz durch die WGH-Herrenhausen zugestimmt.

Das Bauvorhaben ergänzt unseren Wohnungsbestand im Bereich Seelze-Letter, der derzeit rund 600 Wohnungen umfasst. Bei diesem besonderen Bauvorhaben wollen wir bezahlbares Wohnen im Neubau mit gehobener Ausstattungsqualität umsetzen. Mit gestalteten Mieten zwischen 5,50 € und 9,50 € werden sowohl Geringverdiener und Familien als auch mittlere Einkommensklassen angesprochen.

Insgesamt werden 41 Wohnungen entstehen. Jede der barrierefreien Wohneinheiten soll einen Keller- bzw. Abstellraum erhalten, der ebenfalls barrierefrei zu erreichen ist. Die Erdgeschosswohnungen erhalten Terrassen und kleine Mietergärten. Vier behindertengerechte Wohnungen werden entwickelt.

Die Zwei- bis Vierzimmerwohnungen mit Größen von 50 m² bis 110 m² sind auf den örtlichen Wohnungsbedarf ausgerichtet. Singles, Paare und Familien finden hier die passende Wohnung. Kfz-Stellplätze sind in einer offenen Garage im Souterrainbereich der Gebäude geplant, ergänzt um ebenerdige Stellplätze.

Die dreigeschossigen Häuser wurden so geplant, dass der Baumbestand auf dem Grundstück bestmöglich erhalten werden kann. Drei Einzelbaukörper, die den Charakter von Stadtvillen haben, werden ergänzt um einen doppelt geschwungenen Wohnriegel, der sich durch den Baumbestand schlängelt. Der Baubeginn ist für Herbst 2019 geplant.



Einfluglöcher für die Vögel. Um eine schnelle Besiedlung der Nistmöglichkeiten zu erreichen, haben wir einen Lockvogelruf für die Mauersegler installiert, der mittels Lautsprecher die Vögel anlockt. Die Plätze werden auch gern vom Haussperling, unserem Spatz, genutzt. Unsere Beobachtungen zeigen, dass die Brutplätze von den Vögeln gut angenommen werden.

Darüber hinaus haben wir Kästen für Fledermäuse in die Fassade eingearbeitet. Von außen sind sie nur als kleine Löcher zu erkennen und bieten im Inneren ganzjährige Quartiere für mehrere Fledermäuse.





Was bedeutet eigentlich Genossenschaft?

Die WGH-Herrenhausen ist ein Wohnungsunternehmen in der Rechtsform der Genossenschaft – aber was genau bedeutet das eigentlich?



Kurz gesagt:

Nicht Gewinnmaximierung, sondern die Förderung der Gemeinschaft und Nachbarschaft unserer Mitglieder steht im Vordergrund unserer Geschäftspolitik. Seit mehr als 115 Jahren bauen, modernisieren, pflegen und vermieten wir Immobilien. Gutes und sicheres Wohnen mit Service zum fairen Preis ist unser Auftrag. Unsere Mitglieder sollen sich in ihrem Zuhause wohlfühlen.

Und etwas weiter ausgeholt:

Die Gruppe aller Genossenschaften ist mit 20 Millionen Mitgliedern und mehr als 800.000 Mitarbeitern in über 7.500 Genossenschaften die mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland. Das Handeln von Genossenschaften wirkt sich positiv auf die Wirtschaft und Gesellschaft aus. Jeder vierte Bundesbürger ist statistisch gesehen Mitglied einer Genossenschaft.

Genossenschaften gibt es in vielen verschiedenen Bereichen und Branchen – unter ihnen auch rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften, die mit ihren rund 2,2 Millionen Wohnungen bezahlbares und sicheres Wohnen für mehr als 5 Millionen Menschen bieten. Der Anteil der Genossenschaftswohnungen am Mietwohnungsbestand in Deutschland von 24 Millionen Mietwohnungen beträgt circa 10 % – noch viel zu wenig, wie wir finden: denn Wohnungsgenossenschaften verfügen über ein sicheres und nachhaltiges Geschäftsmodell.

Das genossenschaftliche Wohnen ist eine tragende Säule der Wohnraumversorgung – flexibel wie Miete und sicher wie das Wohnen im Eigentum, da mit den Mietern Dauermietverhältnisse geschlossen werden und die Eigenbedarfskündigung ausgeschlossen wird. Wir gewähren

unseren Mietern lebenslanges Wohnen zu Mieten, die in einem günstigen Verhältnis zur ortsüblichen Vergleichsmiete stehen. Die ältesten Genossenschaften stammen noch aus der Frühzeit des Genossenschaftswesens und sind über 100 Jahre alt. Die WGH-Herrenhausen, 1903 gegründet, zählt mit zu Hannovers ältesten Wohnungsbaugenossenschaften.

Primäres Ziel des genossenschaftlichen Förderauftrages ist es, die Mitglieder neben gutem Wohnraum mit speziellen Dienstleistungen zu versorgen. Wir reagieren auf die Herausforderungen des demografischen Wandels und die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder. Hierzu haben wir ein umfangreiches Serviceangebot erstellt. Zahlreiche Dienstleistungen rund um das Thema Wohnen soll unseren Mietern das Leben erleichtern und ein möglichst langes, selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

Unser soziales Engagement zeigen wir unter anderem mit unserem Dienstleistungsangebot Service à la Carte.

Seit November 2016 zählt die Genossenschaftsidee zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. Die Auswahlkommission begründete ihre Entscheidung damit, dass Genossenschaften in besonderer Weise das Gemeinwesen stärken und innovative Lösungen auf gesellschaftliche Herausforderungen liefern.





So funktioniert eine Wohnungsbaugenossenschaft

Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Grundprinzipien einer Genossenschaft. Die Genossenschaft setzt sich aus ihren Mitgliedern zusammen. Sie ist eine demokratische Unternehmensform. Die Mitglieder einer Genossenschaft wählen alle fünf Jahre die Mitgliedervertreter in die **Vertreterversammlung**. Die Vertreterversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates und nimmt den Lagebericht des Vorstandes sowie den Bericht des Aufsichtsrates entgegen. Der **Aufsichtsrat** bestellt den **Vorstand** und begleitet ihn in seiner Arbeit. Der Vorstand leitet die Genossenschaft.

Der WGH-Service bietet ein umfangreiches Angebot an sozialen Leistungen, die von unseren Mitgliedern in Anspruch genommen werden können. Dabei handelt es sich unter anderem um Hilfestellung bei Behördengängen, der Beantragung von Hilfsmitteln, Vermittlung von Haushaltshilfen und Fachkräften bei gesundheitlichen Problemen und vieles mehr.

Vor allem eine solidarische Gemeinschaft

Die regelmäßigen Nachbarschaftstreffs mit wechselndem Programm und spannenden Fachvorträgen sowie die Mitgliederfahrten erfreuen sich großer Beliebtheit. Wir verstehen genossenschaftliches Denken und Handeln als Antwort auf Entwicklungen in unserer Gesellschaft. Wir wollen weniger Egoismus, Vereinzelung und Intoleranz und fördern das Zusammenleben und das Miteinander von Jung und Alt.

Um für unsere Mieter da zu sein, setzen wir auf feste Ansprechpartner ohne Hotline-Service. Bei Reparaturbedarf bieten die Mitarbeiter unseres eigenen Werkhofs einen raschen, unabhängigen Reparatur- und Instandhaltungsservice. Der Servicegedanke wird bei uns großgeschrieben, stetig weiter optimiert und an die Bedürfnisse angepasst.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Mieter, sondern besitzen über die gewählten Vertreter sogar ein Mitbestimmungsrecht. Basierend auf den Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung stellt die Genossenschaft eine Unternehmensform dar, in der jedes Mit-

glied unabhängig vom eingebrachten Kapital eine Stimme erhält. Sie können Einfluss auf die Entwicklung der Genossenschaft und die Gestaltung der Bestände nehmen sowie das Leben in den Quartieren mitgestalten. Auf die erworbenen Geschäftsanteile schüttet die WGH-Herrenhausen eine jährliche Dividende in Höhe von derzeit 1,25 % an die Mitglieder aus.

Das Handeln der WGH-Herrenhausen zielt in erster Linie nicht auf Gewinne ab, sondern ist der Förderung ihrer Mitglieder verpflichtet. Wir investieren jährlich wiederkehrend neben unseren Neubauinvestitionen rund 10 Millionen Euro in den Bestand für die Verbesserung des Wohnumfeldes. Die kontinuierliche Bestandspflege beinhaltet auch die energetische Modernisierung. Bei Modernisierungsarbeiten verzichten wir grundsätzlich auf die gesetzliche Umlagemöglichkeit der Kosten auf die Mieter, sondern erhöhen die Miete moderat und mit Augenmaß.

In Arbeitskreisen und Verhandlungen mit den Geschäftspartnern in Hannover sind wir darüber hinaus stets engagiert und handeln für unsere Mieter Rahmenverträge mit günstigen Konditionen aus, beispielsweise für Strom und Gas.



Zeichen zwischenmenschlicher Solidarität in Seelze

Der Brotkorb hilft

Der Brotkorb Seelze e.V. unterstützt seit 2010 bedürftige Seelzer mit Lebensmitteln und Bekleidung. Seit März 2016 ist er mit seiner Kleiderkammer in der Heimstättenstraße 7 aktiv. Dort hat die WGH-Herrenhausen dem Verein mietfrei Räumlichkeiten zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Von Männer- über Damen- bis Kinderkleidung ist hier alles vertreten. „Letzten Endes sind wir wie ein kleines, gut sortiertes Warenhaus“, berichtet die 2. Vorsitzende Christiane Heller. Wenn sich auch mal etwas Modeschmuck oder eine Handtasche

im Sortiment befindet, führt das zu großer Begeisterung bei den Abnehmern. Auch über Bettwäsche, Handtücher und Tischdecken freut sich die Kleiderkammer. Die Ausgabe ist kostenlos und erfolgt immer einzeln mit persönlicher Unterstützung eines ehrenamtlichen Helfers der Kleiderkammer. Der Ablauf ist fair und gut durchdacht.

Leider steigt die Zahl der Menschen, die nicht genug zum Leben haben. Oftmals sind hiervon auch Kinder betroffen. Insgesamt sind es rund 700 Personen, die das Angebot des Seelzer Brotkorbs nutzen dürfen. Für die Ausgaben benötigen die Menschen einen Berechtigungsschein, den sie beim JobCenter oder Sozialamt erhalten.

Neben der Kleiderausgabe gibt es einen Lebensmittelverkauf. Der Seelzer Brotkorb ist Bindeglied zwischen den Bedürftigen und engagierten Bürgern und Unternehmen, die sich für ihr Umfeld verantwortlich fühlen. Pro



Foto: nito500 - 123rf.com

Einkauf zahlt eine erwachsene Person hier gerade einmal einen Euro. Sachspenden der umliegenden Bäcker und großen Einkaufsmärkte bilden die Grundlage für die Lebensmittelausgabe. Da diese jedoch oft nicht ausreichen, muss der Verein Zukäufe tätigen. Besonders Grundnahrungsmittel sind gefragt.



Das Brotkorb-Team bei der Arbeit ...

Kleiderkammer

Heimstättenstr. 7

Annahme

mittwochs von 11 bis 14 Uhr
und dienstags 17 bis 19 Uhr

Ausgabe

mittwochs 15 bis 17 Uhr

Lebensmittelausgabe

Humboldtstr. 14a

donnerstags 14 bis 17 Uhr

Aktuell sucht der Verein

Menschen, die den Fahrdienst unterstützen könnten.

Wenn Sie sich ebenfalls einbringen möchten, wenden Sie sich per E-Mail an Christiane Heller: info@seelzer-brotkorb-ev.de

„Es gibt viel mehr Solidarität und Mitmenschlichkeit, als man manchmal meint.“

Bürgermeister Detlef Schallhorn

„Als ich mit meiner Idee einer ehrenamtlichen Lebensmittelausgabe an die Öffentlichkeit ging, stieß ich schnell auf große Resonanz. Eine Reihe von Seelzerinnen und Seelzern bot sofort ihre Mithilfe an. Auch einige Supermärkte und Betriebe erklärten sich sogleich bereit mitzumachen. Es dauerte dann noch einige Zeit, bis die Idee in die Tat umgesetzt werden konnte, doch dafür nun mit umso mehr Erfolg und gegenseitigem Gewinn: die Einen geben ihre Zeit und die Anderen ihre Lebensmittel.“, lobt Bürgermeister Detlef Schallhorn das Bürgerengagement, das ganz im Zeichen zwischenmenschlicher Solidarität steht, und zeigt sich zufrieden: „Es gibt eben nicht nur soziale Kälte und Ellbogenmentalität in unserem Land, es gibt auch – und zwar in größerem Ausmaß, als man manchmal meint – Solidarität und Mitmenschlichkeit.“

Handeln statt nur reden

Mittlerweile hat der Verein über 90 Mitglieder, unter ihnen Helfer und Sponsoren, die handeln statt nur zu reden! Rund 50 Helferinnen und Helfer beteiligen sich aktiv bei der Sponsorsuche, vermitteln Spenden und beteiligen sich aktiv an der Lebensmittel- und Kleiderausgabe für bedürftige Mitbürger. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich ohne Entgelt. So werden die Bedürftigen direkt vor Ort und ganz unmittelbar unterstützt mit dem, was sie wirklich brauchen.

500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung

Deckel gegen Polio – einfach wie genial

Der Verein **Deckel drauf e.V.** sammelt seit 2014 mit zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützern Plastikdeckel. Die Kunststoffverschlüsse bestehen aus Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP) – das sind hochwertige, recyclingfähige Materialien. Ein einzelner Deckel wiegt rund zwei Gramm, das ergibt bei 500 Deckeln etwa ein Kilogramm Material. Der Erlös aus 500 Deckeln deckt die Kosten einer Impfung gegen Polio.

Kinderlähmung, auch Poliomyelitis – kurz Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, an der vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene erkranken. Das Virus verursacht Lähmungserscheinungen und Invalidisierungen. Die Infektion kann Spätfolgen haben oder tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar – doch mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.



Auch bei uns füllten sich die Sammelboxen.

Die Idee zu dieser Aktion haben die fünf Gründer im Jahr 2013 entwickelt. Was als spontane Idee begann, wurde mit der Zeit immer größer und immer bekannter. Dieses tolle Engagement lief noch bis zum 30. Juni 2019. Auch die WGH-Mitarbeiter haben fleißig gesammelt.

Mithilfe der vielen Sammler und Unterstützer ist es gelungen 1.105 Tonnen Deckel zu sammeln, zu transportieren und zu verwerten. Mit den Erlösen in Höhe von 270.000 Euro konnten rund 3.315.000 Impfungen weltweit finanziert werden.

Jeden Tag küssen

so lautet Christine Stichternaths Erfolgsrezept für eine lange und glückliche Ehe. Wir wünschen ihr und ihrem Mann Erich Stichternath zu ihrem 70. Hochzeitstag alles Gute! Ebenfalls ein herzlicher Glückwunsch geht auch an Waltraud und Klaus Fiedler zu ihrem 60. Hochzeitstag! Zu den feierlichen Anlässen bekamen die Eheleute Blumen vom WGH-Team.



70 Jahre Ehe – ein Grund zum Feiern

Die Eheleute Stichternath blicken auf eine lange, gemeinsame und schöne Zeit zurück. Am Justus Garten, wo Ihme und Leine sich treffen, begegneten sich die beiden am 29. Juni 1947 zum ersten Mal. Diesen heißen Sommertag werden **Christine und Erich Stichternath** niemals in ihrem Leben vergessen. Es waren die blauen Augen ihres zukünftigen Mannes, die die junge Christine nicht mehr weggucken ließen. Zwei Jahre später wurde geheiratet und gerade mal zehn Tage später kam ihre Tochter auf die Welt.

Die beiden 90-jährigen wohnen seit sieben Jahren bei der WGH-Herrenhausen und fühlen sich rundum wohl. Sie nutzen das Serviceangebot der WGH-Herrenhausen gern im Alltag. Nach 67 unfallfreien Jahren als Autofahrer hat Erich Stichternath seinen Führerschein



Christine und Erich Stichternath an ihrem Ehrentag

mittlerweile abgegeben. Zum Einkaufen und für Besuche in der Stadt nutzen die beiden den angebotenen Fahrdienst der WGH-Herrenhausen, der Bestandteil des Wohnkonzeptes in Seelze ist. Die WGH-Mitgliederfahrten sind willkommener Anlass für das Ehepaar mehr von der Welt zu sehen. Die beiden genießen es zu reisen.

„Jeden Tag küssen“ ist ihr bescheidenes Eherezept, berichtet Christine Stichternath und „den anderen so lassen wie er ist“, wie ihr Mann noch schnell ergänzt.

Diamantene Hochzeit – was für ein Glück!

Waltraud und Klaus Fiedler, ebenfalls aus Seelze, feierten in diesem Jahr ihren 60. Hochzeitstag. Beide sind sehr glücklich darüber, dass sie das erleben dürfen. „Wir hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können“, sagen sie.

Das Ehepaar Fiedler reist gerne und genießt die Zweisamkeit. Gemeinsam haben Waltraud und Klaus Fiedler drei Kinder, drei Enkel und zwei Urenkel. Ihren Hochzeitstag feierten die beiden in Dresden. Hier genossen sie einen wundervollen Tag, den ihre Kinder für sie organisiert hatten. Als Überraschung wurde ihre Ehe sogar noch einmal durch einen Pfarrer in der Kirche besiegelt.

Waltraud und Klaus Fiedler wohnen bereits seit 37 Jahren bei der WGH-Herrenhausen. Beide engagieren sich ehrenamtlich bei den Nachbarschaftstreffs unserer Genossenschaft in Seelze.



Waltraud und Klaus Fiedler freuen sich über den Blumenstrauß zu ihrem 60. Hochzeitstag

Wie schaffen es ältere Paare nur, nach so vielen Jahren noch so zufrieden miteinander zu sein?

Miteinander sprechen:

Bleiben Sie neugierig aufeinander und teilen Sie Ihre Probleme, Ängste und Sorgen, aber auch Ihre Freude und Begeisterung miteinander.

Zeit zu zweit:

Räumen Sie Zeiten nur für Ihre Beziehung und für Unternehmungen zu zweit ein.

Streiten will gelernt sein:

Egal worüber gestritten wird, es geht darum, *wie* gestritten wird. Auch in der Auseinandersetzung sollten sich Partner respektvoll und fair begegnen.



Zu Änderungen bereit sein:

Ihr Leben bleibt über die Jahre nicht immer dasselbe. Größere und kleinere Veränderungen machen es erforderlich, dass auch Sie sich ändern.

Die Wünsche des Partners ernst nehmen:

Haben Sie ein waches Auge für die Dinge, die Ihnen gegenseitig das Leben etwas leichter oder schöner machen können. Wer sich unterstützt und geliebt fühlt, wird diese Aufmerksamkeit zurückgeben. Der Partner sollte nicht als selbstverständlich betrachtet werden.

Sich selbst nicht aufgeben:

Das Wichtigste ist, dass jeder zunächst einmal eine gute Beziehung zu sich selbst hat. Nehmen Sie sich die Zeit für Sport und die Dinge, die Ihnen am Herzen liegen.

Die Beziehung als Verbindung für immer betrachten:

Wer sich fest vornimmt, dass diese Verbindung für immer halten soll, ist eher bereit, für die Liebe zu kämpfen. Und wer auch schwere Zeiten gemeinsam durchlebt, wird sich danach noch vertrauter und enger verbunden fühlen.

Über den Sport zum neuen Team

Seit Mitte Januar 2019 ergänzt der 25-jährige **Torben Lippert** unser Vermietungsteam. Der gelernte Immobilienkaufmann ist verantwortlich für einen Bestand von über 1.000 Wohneinheiten in den Stadtteilen Herrenhausen, Ledeburg, Berenbostel und Ricklingen. Er kümmert sich um die Interessenten- und Vermietungsabwicklung sowie um den Mieterservice.

Über die herzliche Aufnahme im Team freut er sich sehr: „Die Einarbeitung wurde mir hierdurch sehr leicht gemacht. Ich habe eine spannende Aufgabe und tolle Kollegen.“

Privat schlägt sein Herz für den Handballsport. Durch Mannschaftskollegen ist Torben Lippert auf die WGH-Herrenhausen aufmerksam geworden. So führte der Sport quasi zum neuen Team.



Foto: iStockphoto.com / Goir

STELLENANZEIGE

Wir suchen zur langfristigen Verstärkung unseres Teams eine(n)

Handwerker(in) als Allrounder

für Kleininstandhaltung und Unterstützung unserer Mieter im Bestand.

Der WGH-Wohnungsbestand umfasst über 5.000 Wohnungen – immer gepflegt und gut betreut. Unsere letzte Stellenanzeige in unserem Sommermagazin 2018 hat zu drei Festanstellungen in unserem Werkhof geführt. Nun möchten wir das Werkhofteam weiter ausbauen.

Sie verstehen Ihr Fach und sind als echter Allrounder in der Lage, andere Gewerke zu unterstützen und mit unseren Partnerfirmen zusammen zu arbeiten?

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit interessanten Aufgaben, Teamgeist und guten Perspektiven für die Zukunft sowie eine Bezahlung nach Tarifvertrag.

Sie werden Teil des Teams und arbeiten für unsere Mitglieder, sind Aushängeschild der Genossenschaft und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung bei:

- Kleininstandhaltungen und Reparaturen
- Maurer-, Trockenbau- und Fliesenlegertätigkeiten
- Elektroarbeiten
- Einzugservice für neue Mieter

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@wgh-herrenhausen.de



Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer attraktiven Preise:

- 1. Preis: Gutschein für das GOP Varieté-Theater Hannover im Wert von 50,- €
- 2. Preis: SEALIFE Gutschein im Wert von 30,- €
- 3. Preis: Bluetooth-Musikbox

Die richtige Lösung schreiben Sie zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Anschrift auf eine frankierte Postkarte und senden diese bitte an: WGH-Herrenhausen, Königsworther Platz 2, 30167 Hannover.

Oder Sie senden uns eine E-Mail mit der Lösung an info@wgh-herrenhausen.de

Einsendeschluss ist der 31.08.2019.

Produkt aus Sojabohnen	Schlaufe	brav, artig	Eltern-teil (Koseform)	Tier-jugend-form	Detektiv bei A. Conan Doyle †	Industrie-anlage, Fabrik	Haupt-schlag-ader	Fluss durch Inns-bruck	männ-liches Schwein	Haupt-stadt v. Arizona (USA)	ein Binde-wort	Waren-ver-zeich-nis	binden-der Auftrag	
häufiger Fluss-name in Bayern						Fisch-fang-requisit								
Milch-organ bei Tieren										geflü-geltes Fabel-tier			nord. Kobold, Dämon	
Satz zusam-men-gehör. Dinge			Insekten-staat			ugs.: groß-artig	erprobt							
			Feld-blume		nichts Böses	steif; unbeug-sam				Zahl ohne eigenen Wert	Neben-fluss d. Rheins			
Regie-rungs-form	grob, un-höflich		chines. Schatten-boxen		Hafen-stadt in Italien			Him-mels-richtung		Verzie-rung auf Metall-arbeiten				
Sitz der Stadt-verwal-tung						Beweis-zettel, Quittung	nord-amerik. Indianer-stamm				Stock-werk		Flach-land	
				poetisch: Frühling		erlernte Arbeit bereit-willig				chemi-sches Element	Saug-wurm			
zugäng-lich, mensch-lich	poe-tisch: Adler		lässig				vorder-ster Teil des Schiffes	Flüssig-keit im Körper			Gewäs-serrand		bestimmter Artikel	Be-drängnis
Lasttier							Tonart auf dem Grund-ton B				Näh-mittel			
des Esels Stimme ertönen lassen					Show									
Wiener Heuri-genort							Zwerg, Erdgeist							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Im Kreuzworträtsel der letzten Ausgabe der *Von Haus zu Haus* Nr. 104 suchten wir nach dem Begriff „Weihnachtsstern“. Dabei haben gewonnen:

- 1. Preis: Horst und Bärbel Neiseke
- 2. Preis: Martin Wannert
- 3. Preis: Christine Schwandt

Noch nicht genug? Dann machen Sie sich doch gleich mal an unser **Sudoku** – es ist allein durch logisches Denken lösbar. Mathematisches Geschick ist hierfür nicht erforderlich. Das Prinzip ist einfach: die Ziffern von 1 bis 9 sind so zu ergänzen, dass jede Ziffer genau einmal vorkommt und zwar in jedem der 3 x 3 Blöcke, in jeder der 9 Zeilen und in jeder der 9 Spalten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

		2				3	7	4
			6		7			
8	7		1				2	
2			3			1	5	
		7		5		2		
	3	9			2			8
	2				8		1	6
				2		3		
6	5	8					7	



Der Sommer



... und mit ihm grünt, blüht und wächst die Natur wieder üppig. So auch in unseren Vorgärten und Innenhöfen.



Um die Gartenpflege in unseren Anlagen kümmert sich unser Partner Firma Grewe. Im Frühjahr dieses Jahres wurden bei einer gemeinsamen Begehung die Grünanlagen des gesamten Bestandes begutachtet. Seitdem wird in den Beeten bei Bedarf nachgepflanzt. Leider stellte sich heraus, dass schon bepflanzte Ecken, die an die Geh- und Radwege grenzen, oft unschöne Lücken in der Bepflanzung aufweisen – weil Fußgänger oder Radfahrer über die Beete abkürzen statt auf den dafür vorgesehenen Wegen zu bleiben.

Nach und nach werden überall im Bestand notwendige Veränderungen und Verschönerungen vorgenommen. In Sehnde und im Vinnhorster Weg sind für dieses Jahr größere Maßnahmen im Bereich der Außenanlagen geplant.

Was passiert eigentlich genau bei der Pflege und wann wird gemäht?

Der Rasen wird in etwa zweiwöchigem Rhythmus gemäht und dabei grundsätzlich möglichst kurz geschnitten, um die Pflege der Grünanlagen effektiv und wirtschaftlich zu gestalten. Bei Regenwetter ist das Mähen nicht möglich, bei Hitze dagegen sogar notwendig: die Unkräuter würden sonst überproportional zum Rasen wachsen. Der Rasenschnitt und auf dem Rasen liegende kleine Hölzer werden beim Mähen von den großen Rasenschneidern aufgenommen, direkt gehäckselt und anschließend gleichmäßig zur **Selbstdüngung** auf den Grünflächen verteilt.

Nicht gemäht wird hingegen auf unseren Bienenwiesen. Hier sollen die extra angepflanzten Blühwiesen wachsen und wichtigen Lebensraum für Insekten bieten. Dazu

bauen wir unser Bienenprojekt weiter aus. Hierzu werden blühende Pflanzen wie Wildrosen, Salbei und Lavendel gepflanzt, die einen bienenfreundlichen Lebensraum bieten. Unter anderem wurden die Baumscheiben bepflanzt – also der Boden um das untere Ende der Stämme, der aufgrund der Verschattung oft kahl und unbegrünt ist.

Und wie steht es um die Bäume?

Mit den zahlreichen Bäumen im Bestand unserer Genossenschaft kennt sich **Marcel Gottschalk von der Firma Grewe** bestens aus: 1.357 Stück sind es an der Zahl, zum größten Teil heimische Gehölze wie Birken, Linden und Ahorn. Im Anschluss an unser Gespräch mit Marcel Gottschalk sind wir uns sicher, er kennt jeden Ast.

Die **Baumpflege** und die **Verkehrssicherung** sind die zwei großen Themen, mit denen wir uns im Hinblick auf unsere Bäume beschäftigen. Pilzbefall ist besonders schädlich für die Bäume, weil er nicht aufzuhalten ist. Befallene Bäume müssen früher oder später gefällt werden. Rinde und Baumkrone können sich dabei für den Betrachter völlig normal und gesund darstellen und dennoch können die Pflanzen



Bepflanzung der Baumscheiben rund um den unteren Stamm

ist da!



Einen Lieblingsbaum hat Marcel Gottschalk nicht: „Besonders sind alle Bäume – jeder für sich“, berichtet er begeistert. „Es ist schön, dass im WGH-Bestand so viele Bäume vorhanden sind und dass sich die Genossenschaft so um die Pflege kümmert“.

im Inneren bereits gravierende Schäden aufweisen, sodass eine Fällung im Zuge der Verkehrssicherungspflicht erforderlich ist. Zweimal im Jahr finden daher Baumprüfungen durch die Spezialisten statt, bei denen die Bäume, einmal belaubt und einmal unbelaubt, begutachtet und untersucht werden.

Die Pflege der Bäume erfolgt in Absprache und nach Bedarf. Dies beinhaltet die Entfernung von Totholz und den **Gebäudefreischnitt**, der besonders bei großen Bäumen zum Schutz der Fassade und zum Freihalten der Fenster notwendig ist. Frühzeitiger Baumschnitt in der Jugend der Bäume ist wichtig. Oft wird er vernachlässigt und un-

terschätzt. Regelmäßiges, leichtes Nachschneiden kann Fehlentwicklungen des Baumes im Alter verhindern. Die frühzeitige Pflege beugt Verwachsungen vor, die später dazu führen können, dass eine Kronensicherung angebracht werden muss, um einen Baum zu erhalten.

Das **Aufasten** von Bäumen, also das Entfernen von unteren Ästen eines Baumes, trägt zur Verbesserung der Holzqualität von Baumstämmen bei. Des Weiteren führt es dazu, die Grünflächen offener und heller zu gestalten. Dunkle „unheimliche“ Ecken werden so vermieden und die Sicherheit für die Mieter erhöht. Zudem steigert es die Sauberkeit der Stadtteile, da in uneinsehbaren Kurvenbereichen gern Müll entsorgt wird.

Zum Brüten werden die Bäume und auch die Hecken in unserem Bestand genutzt. Wir wollen die Natur gepflegt aber auch natürlich halten und sagen mit unseren Maßnahmen den sterilen Steingärten den Kampf an. Wir pflanzen heute für die Zukunft. Natur kann sich erholen, doch wir müssen ihr etwas geben um sie dabei zu unterstützen. Mit unseren Maßnahmen wollen wir die botanische Vielfalt in Hannover weiter ausbauen. Bei Neupflanzungen setzt die WGH-Herrenhausen vermehrt auf regionale Obstbäume. Walnussbäume und Felsenbirnen bieten eine spannende optische Abwechslung und der heimischen Tierwelt eine Erweiterung des Nahrungsangebotes.



Wollen auch Sie unsere Bienenprojekte unterstützen?
Ganz einfach! Säen Sie unsere Bienenblumenmischung aus, gießen Sie ordentlich – oder vertrauen Sie auf den Sommerregen. Warten Sie ein wenig und freuen Sie sich mit uns über das Gesumme und die schönen Blumen!

Ihre WGH-Herrenhausen

WGH Wohnungs-Genossenschaft Herrenhausen

Bienenblumenmischung
für Balkon, Terrasse oder Garten
Aussäen, gießen, warten summi!



Ihre Ansprechpartnerin bei Grewe Grünflächenservice Hannover GmbH
Charlotte Leonhardt | Tel. 0511 979 24 40
C.Leonhardt@grewe-gruppe.de

Mieterfahrt nach Hamburg

Unsere diesjährige Tagesfahrt am 20. März 2019 führte nach Hamburg.

Ganz bequem ging es von Hannover mit dem „Königsklasse“-Bus für die 38 Teilnehmer in die Hansestadt. Eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, bei der viele interessante Details zu erfahren waren, zeigte der interessierten Reisegruppe neben den vielen Sehenswürdigkeiten auch versteckte Hamburger Ecken. Hamburger Pannfisch durfte natürlich auch nicht fehlen: das traditionelle Gericht der Hamburger Küche wurde zum Mittag im Hamburger Elbspeicher serviert. Bevor es mit dem Bus wieder in Richtung Hannover ging, stand noch

ein Besuch der Plaza auf dem Programm – der Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, von der aus wir einen wunderschönen Blick über den Hafen genießen konnten.



Ausflug nach Ratzeburg

Im Wonnemonat Mai stand auf dem Veranstaltungsplan für unsere Mieter ein Ausflug nach Ratzeburg. Die Kleinstadt in Schleswig-Holstein mit rund 15.000 Einwohnern liegt nahe der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern und ist als Luftkurort bekannt. Aufgrund der Lage inmitten des Ratzeburger Sees und der nur über drei

Dämme verlaufenden Verbindung mit dem Festland wird sie auch als „Inselstadt“ bezeichnet. Bei herrlichem Wetter besichtigten die 38 Teilnehmer die Stadt und den Dom. Während der anschließenden Schifffahrt von Rothenhusen nach Lübeck konnten sie die wunderschöne Landschaft genießen. Unsere Ausflügler, unter denen auch wieder neue Gesichter waren, hatten viel Spaß auf dieser Fahrt.



Unterwegs
mit der



Deät schtjülle Lun* – das schöne Land ...

Helgoland ist eine Nordseeinsel in der Deutschen Bucht. Für 23 WGH-Ausflügler ging es am 6. Juni für eine Tagesfahrt auf dieses schöne Eiland. Mit der MS Helgoland setzte die heitere Reisegruppe über. Das Plateau von Helgoland wird Oberland genannt, der übrige Teil der Insel wird in Unterland und Mittelland gegliedert. Auf Helgoland angekommen brach die Reisegruppe zu einer interessanten Rundfahrt auf, die mit einer kleinen Bimmelbahn ins Unterland führte. Im Oberland wurde anschließend durch die Gassen geschlendert und zum Mittagessen eingekehrt.



* Helgoländer Friesisch für „Das schöne Land“



Veranstaltungen in den Nachbarschafts-Treffs 2/2019

Schöne Tage auf dem Darß 13. – 16.10.2019

Zingst, Warnemünde, der Bodden und natürlich die einzigartige Ostseeküste auf dem Darß erwarten uns.

Am besten melden Sie sich gleich an – es sind nur noch wenige Plätze frei ...

Erstes Ziel unserer Fahrt ist das Ostseebad Zingst mit einer interessanten Ortsführung und Bummel durch den Ort und den Hafen. Wir essen gemeinsam zu Abend im 4-Sterne-Hotel „Vier Jahreszeiten“, in dem wir während unserer Reise auch übernachten. Am zweiten Tag geht es nach einer großen Darß-Rundfahrt in die Ostseebäder Ahrenshoop, Niehagen und Wustrow und auf eine Boddenrundfahrt auf dem Zingster Strom. Am dritten Tag bleibt Zeit zur freien Verfügung für einen Bummel entlang des Boddens oder auf der Strandpromenade, bevor es am vierten Tag durch Mecklenburg nach Warnemünde und im Anschluß wieder nach Hause geht.

Leistungen: Fahrt im Schörnig-„Königsklasse“-Bus mit TAXI-Service, 1x Frühstück im Bus, 3x Hotelübernachtung, 3x Frühstücksbuffet, 3x Abendessen, 1x Reiseleitung am 2. Tag, 1x Ortsführung durch Zingst, 1x Boddenrundfahrt, Kurtaxe,

Reisepreis: 495,- € / Einzelzimmerzuschlag 100,- €.

Entenbratenessen satt

Mittwoch, 11.12.2019

Mit dem Schörnig-Bus fahren wir gemeinsam in die Lüneburger Heide zum vorweihnachtlichen Entenbraten mit Vorsuppe und Dessert. Am Nachmittag lassen wir uns beim Besuch des traditionellen Celler Weihnachtsmarktes auf die Weihnachtszeit einstimmen, bevor es wieder nach Hannover geht.

Leistungen: Fahrt im Schörnig-Bus, 1x Entenbraten „satt“ mit Vorsuppe und Dessert, 1x Weihnachtsmarktbesuch in Celle

Abfahrt: 9:30 Uhr ab Seelze; 10:00 Uhr ab Herrenhausen

Rückankunft in Hannover ca. 19:00 Uhr

Reisepreis: 61,- €



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Servicebüros:

Forum Herrenhäuser Markt, Münterstraße 6 (Herrenhausen)

Montag 09:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

(1. Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr)

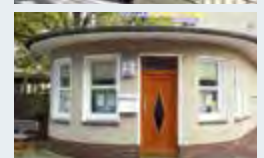
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Mieterfahrten bei Karin Baumann unter Tel. 0511 763 645 24 oder per E-Mail an service-alacarte@wgh-herrenhausen.de

Ein Zuhause zum Wohlfühlen ...



Neben unseren regelmäßig stattfindenden Mietertreffs und den begehrten Mitgliederfahrten bieten wir unseren Mietern und Mitgliedern ein umfangreiches Serviceangebot an.

Wohnraumanpassung nach Maß

Wir unterstützen unsere Mieter bei einem möglichst langen und selbstbestimmten Leben in der eigenen Wohnung. Unsere **Koordinatorin für soziale Dienste Karin Baumann** berät unsere Seniorinnen und Senioren gern und prüft, welche individuellen Wohnungsanpassungen im Einzelfall durchgeführt werden können.

Schon kleine Veränderungen im Wohnumfeld können das tägliche Leben sehr erleichtern. Hierzu zählen neben dem Entfernen von störenden

Türschwellen auch Anpassungen im Badezimmer. Die Montage von Haltegriffen im Dusch- und Wannbereich oder Umbaumaßnahmen bei zu hohen Duscheintritten erleichtern die tägliche Hygiene. Unsere Techniker begleiten die erforderlichen Maßnahmen.

Mit dem Fahrdienst mobil

Von diesem Sommer an erweitern wir den **WGH-Fahrdienst** durch das DRK

in der Region Hannover. Der Fahrservice richtet sich in erster Linie an Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind; er ist also für Fahrgäste mit Handicap bestimmt, die nicht selbst fahren können. Ob die Fahrt zum Zahnarzt geht oder ins Krankenhaus, zur Familienfeier oder weiter weg: Hilfe in Form eines Tragestuhl-, Rollstuhl oder Liegendtransportes kann ebenfalls gegeben werden.



Informationen und Beratung:

**Karin Baumann | Tel. 0511 763 645 24
service-alacarte@wgh-herrenhausen.de**

Karin Baumann (re.) im Mietergespräch – fachkundige Beratung hilft bei der Wahl der geeigneten Hilfsmittel.



Wichtig: Der Fahrdienst ist kein Krankentransport. Während der Fahrt erfolgt keine fachliche Unterstützung oder medizinischen Versorgung.

Die Kosten des Fahrdienstes werden von der Krankenkasse übernommen, wenn der behandelnde Arzt eine medizinische Verordnung schreibt. Diese muss bei ambulanten Behandlungen oder bei stationären Aufnahmen von Dialyse-Patienten, Chemotherapien, Krankenhauseinweisungen und -entlassungen oder ambulanten Operationen im Vorfeld von der Krankenkasse genehmigt werden.

Für Menschen ohne Pflegegrad übernimmt die Krankenkasse die Fahrtkosten, nach jeweiliger, vorheriger Abstimmung mit dem Arzt, der den Transportschein bewilligt.

Ab September!

Schülerprojekt von der IGS Stöcken

Schüler schulen Senioren

Zwei technikbegeisterte Schülergruppen im Alter von 10 bis 16 Jahren von der IGS Stöcken bieten zweimal im Monat eine offene Sprechstunde für Senioren im Friedrich-Wasmuth-Haus an.

Geholfen wird bei Fragen zum Umgang mit Smartphone, Mobiltelefon, Tablets, Notebooks und Apps. Die Schüler werden von Markus Haber und einem Techniklotsen der Kommunalen Seniorenhilfe (KSH) unterstützt.



Foto: Jovan Mandic – 123rf.com

Das Angebot ist kostenfrei und findet ab September jeweils **am ersten Mittwoch und letzten Donnerstag im Monat von 14:15 bis 15:15 Uhr** statt. Während der Ferienzeit pausiert das Angebot.

Weitere Informationen:

Markus Haber | Tel. 0511-16841671
E-Mail: m.haber@igs-stoecken.de
Karin Baumann | Tel. 0511 763 645 24



Informationen zum Fahrdienst:

Karin Baumann | Tel. 0511 763 645 24

Buchung des Fahrdienstes:

direkt beim DRK Service-Nummer 0800 123 22 32
(24 Stunden am Tag für Sie erreichbar!)

Exklusiv für unsere Mieter bieten wir Beratung und Vermittlung von

Die Angebote unseres Service à la Carte sind nicht nur ein Gewinn für ältere Menschen. Altersunabhängig bieten wir weitere Unterstützung:



Haushaltshilfe



Umzugservice



Gesundheits- und Pflegedienst



Reinigungsservice



Menü-Bringdienst



Fensterreinigung



Hausnotruf



Gardinen + Sonnenschutz (inkl. Gardinenwäsche)



Fahrdienst



Vermietung von Gästewohnungen



Die Arbeit unserer Stiftung trägt Früchte

Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist, das soziale Engagement der WGH-Herrenhausen zu verstärken und den genossenschaftlichen Gedanken der Solidarität innerhalb einer Gemeinschaft weiter auszubauen. Sie setzt sich für eine stabile Nachbarschaft und Quartiersentwicklung ein. Wir leben meist in enger Nachbarschaft. Doch wir kennen einander oftmals nicht. Grüßen uns – und wissen den Namen des anderen nicht. Sind uns räumlich nah und doch persönlich so weit entfernt. Die WGH-Herrenhausen Stiftung möchte dem entgegen wirken. Sie will das Miteinander stärken, möchte Kontakte herstellen zwischen Menschen und Gemeinsamkeiten fördern.

Mit unserer Stiftungstätigkeit unterstützen wir unter anderem das Leckerhaus. Das Leckerhaus ist ein pädagogischer Mittagstisch für Kinder und Jugendliche und bietet verlässliche Alltagsstrukturen und Rituale, Sicherheit und Orientierung. Das gemeinsame Mittagessen dient zum Austausch über den Tag und bildet eine gemeinsame Aktivität im Alltag.

In diesem Zusammenhang erschließt sich die Gruppe selbst als wichtiger Lern- und Erfahrungsraum alltäglicher Bewältigungsmechanismen. Lebenspraktische und soziale Verantwortlichkeiten werden sukzessiv erlernt und die altersgemischte Gruppe dient als wichtige soziale Grundlage. Verbindliche Gruppenregeln, eine klare Erwartungshaltung sowie eine konsequente Grenzsetzung durch das Team strukturieren das Miteinander und fördern die Entwicklung eines angemessenen Sozialverhaltens.

Erfolgsgeschichte



Das Leckerhaus in Stöcken bietet Kindern und Jugendlichen einen warmen Mittagstisch, die Betreuung der Hausaufgaben und vielfältige Freizeitbeschäftigung.

Ein „Leckerhauskind“ der ersten Stunde ist **Özlem Ütkün**. Sie hat das Leckerhaus von 2002 für etwa vier Jahre besucht und erinnert sich gern an die Zeit zurück. Die damals zwölfjährige Schülerin hat den jüngeren Kindern beim Basteln geholfen und hat mit ihnen getanzt. Das Leckerhaus wurde für sie zur zweiten Heimat. Ein Treffpunkt, der den Nachmittagen eine Beschäftigung gab und bei der Bewältigung der Hausaufgaben Unterstützung bot.

Besonders schön waren die Ausflüge in den Zoo oder gemeinsame Fahrten an die Ostsee. Finanziert wurden diese zumeist durch Spenden. Die Leckerhauskinder ergänzten den Betrag um Einnahmen aus verkauften, selbstgebastelten Fensterbildern in der Adventszeit oder Tanzauftritten auf Straßenfesten.

Der herzliche Einsatz von Annette Meinecke, der damaligen Leiterin des Leckerhauses, für die Kinder im

Wir freuen uns über Ihre Spende:

Sie unterstützen damit die laufenden und neuen Projekte der WGH-Herrenhausen Stiftung.

WGH-Herrenhausen Stiftung

Sparkasse Hannover

SWIFT BICSPKHDE2HXXX

IBAN DE31 2505 0180 0910 2684 95

ten aus dem Leckerhaus

Leckerhaus hat Özlem Ütkün dazu bewogen, sich als Erwachsene ebenfalls sozial zu engagieren. „Wahre Vorbilder“ seien die Betreuer aus dem Leckerhaus für sie gewesen, berichtet Özlem Ütkün, die nach ihrem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr im Leckerhaus geleistet hat.

Heute ist Özlem Ütkün 28 Jahre alt. Sie hat Soziale Arbeit in Hildesheim studiert und im Anschluss in der Stationären Jugendhilfe suchtkranke Jugendliche betreut. Gemeinsam mit ihrem Mann kümmert sie sich derzeit um ihr Baby.



„Das Leckerhaus-Team hatte Vorbildfunktion für mich, darum habe ich mich ebenfalls für eine soziale Laufbahn entschieden.“

Özlem Ütkün

Ahmet Sezgin hat ebenfalls im Jahr 2002 begonnen das Leckerhaus regelmäßig zu besuchen. Damals war er in der dritten Klasse und musste sich nach dem Umzug mit seinen Eltern aus Nordrhein-Westfalen neu in Hannover einleben. Das Leckerhaus bot tolle Freizeitbeschäftigungen, neue Freunde und Nachhilfeunterricht. Die Projekte wie Töpfern und Malen haben ihm damals am meisten Spaß gemacht.

Ahmet Sezgin hat nach der Grundschule die Hauptschule besucht. Durch die schulische Unterstützung



„Ohne das Leckerhaus wäre ich heute nicht da, wo ich bin.“

Ahmet Sezgin

der Betreuer im Leckerhaus, die ihn geschützt und gestützt haben, wurden seine Noten immer besser. Er absolvierte seinen Realabschluss und schloss eine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik an. Sein im Anschluss nachgeholtes Abitur befähigte ihn zu einem Studium.

Aktuell studiert Ahmet Sezgin an der Technischen Universität Braunschweig Wirtschaftsinformatik. Mit einem Hochgefühl erinnert er sich genau an seine erste Vorlesung. Großen Dank spricht er den Menschen aus, die ihn damals mit viel Herzblut unterstützt haben. „Ohne das Leckerhaus wäre ich nicht da, wo ich heute bin“, berichtet er stolz. Hier werden alle Menschen gleich gesehen ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität und Religion. Er dankt auch seinen Eltern, die ihn damals in das Leckerhaus geschickt und ihn stets unterstützt haben.

Es ist wichtig Kindern und Jugendlichen Halt zu geben, sie zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu schenken vorwärts zu kommen und zu wachsen. Ahmet Sezgin möchte später selbst soziale Projekte unterstützen und der nächsten Generation die Chance geben, die er selbst bekommen hat.

Özlem Ütkün und Ahmet Sezgin versichern, dass sie jederzeit für das Leckerhaus da sind. Die Zeit hat beide in ihrer Jugend positiv geprägt.



LIEBLINGSBAR

Der Name ist Programm:
Die LieblingsBar ist nun auch offiziell Hannovers Lieblingsbar

So sehen Sieger aus

LieblingsBar ist Bar des Jahres 2019

Seit Ende 2016 ist die LieblingsBar in unserem Forum Herrenhäuser Markt zuhause. Bei Hannovers erster Nacht der Gastronomie wurde sie am 4. März 2019 im Kuppelsaal zur „Bar des Jahres“ gewählt. Der Name ist Programm: die LieblingsBar ist nun offiziell Hannovers Lieblingsbar!

Die großen Tageszeitungen und führenden Stadtmagazine haben sich an der Wahl zur Bar des Jahres beteiligt und vielfältig über die nominierten Adressen berichtet. Letzten Endes konnte sich die Herrenhäuser LieblingsBar gegen die Mitbewerber wie Auszeit, Bukowski's, Mini-Bar, Oscar's und Sternwarte durchsetzen.

„Wir sind tief berührt und hoch motiviert und werden auch weiterhin liebend gerne Gastgeber sein, neue Drinks entwickeln und euch mit viel Lust und guter Laune ein WOW-Lächeln auf die Lippen zaubern. Weil wir diese Stadt lieben. Und weil wir lieben, was wir tun. In diesem Sinne



Manuel Mauritz (m.) und Mitglieder des LieblingsBar-Teams freuen sich über die Auszeichnung.

und im Namen des gesamten Teams sagen wir 'Liebsten Dank, Hannover!' und 'Liebsten Dank, Herrenhausen!'", bedankte sich Inhaber Manuel Mauritz im Anschluss an die Auszeichnung.

Die Arbeit und Mühen, die in die Entwicklung des Stadtteils gesteckt wurden, zahlen sich aus.

Der durch die WGH-Herrenhausen neugestaltete Herrenhäuser Markt mit seiner Gewerbe- und Gastronomievielfalt bringt Leben nach Herrenhausen. Die LieblingsBar ist daran maßgeblich beteiligt. Neben der Tageskarte mit leckeren und wechselnden Gerich-

ten, die vom Burger bis hin zu ausgefallenen Speisen reicht, besticht die Bar mit einer großen Getränkeauswahl, ausgefallenen Biersorten und einem vielfältigen Cocktailangebot. Die Stammgäste sind überzeugt vom Mittagstisch und dem netten, persönlichen Ambiente. Und nach der tollen Auszeichnung „Bar des Jahres“ dürften es künftig noch mehr Fans geben – sicher nicht nur aus Herrenhausen.

Ein Interview aus der LieblingsBar-Gründungszeit der Stadt Hannover befasste sich mit der Frage „Wie soll es in einem Jahr bei euch aussehen?“. Inhaber Mauritz und Khuu waren sich einig: „Wir wollen hier richtig durchstarten und unsere Stadt noch ein kleines bisschen großartiger machen. In spätestens einem Jahr sind wir dann hoffentlich die offizielle 'LieblingsBar' von Hannover.“ Nun ist dieses Ziel erreicht – Glückwunsch! Wir sagen alles Gute und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg im Herzen von Herrenhausen.

Termine in den Herrenhäuser Gärten

2. Halbjahr 2019

Die Veranstaltungs-Meilensteine 2019 in den Herrenhäuser Gärten sollten Sie sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

2. bis 23. August 2019

Sommernächte im Gartentheater

Im August verwandelt sich das Gartentheater in einen Festsaal unter freiem Himmel und präsentiert Swing- und Soulmusik, außergewöhnliche Singersongwriter, Poetry Slams und zauberhafte Musicalfilme unter freiem Himmel – weitere Infos unter www.gartentheater-herrenhausen.de



27. Oktober 2019, 17.30 Uhr

Laternenumzug im Großen Garten

Kleine und große Laternenfans ziehen durch eine magische Welt, begleitet von Stelzenläufern in herbstlichen Kostümen und Spielmannszügen. Wegen hoher Nachfrage sollte der Vorverkauf ab Anfang Oktober genutzt werden, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt, benötigen dennoch ein Ticket.

30. August und 27. September 2019

Der Garten leuchtet SPEZIAL

Bei festlicher Illumination und Barockmusik lässt sich der Große Garten mal ganz anders erleben (Einlass 20 Uhr bzw. 19 Uhr) ... dann können Besucher zum abendlichen Spaziergang einen Lampion mitbringen (gibt es auch an der Kasse), Treffpunkt ist 30 Minuten vorher an der Sonnenuhr.



22. November 2019

Taschenlampentour

Um 18.30 Uhr geht es gemeinsam mit Lili & Claudius in den Großen Garten auf eine spannende Entdeckertour für kleine Forscher. Dabei flitzen Lichtkegel durch den dunklen Garten, knifflige Fragen sind zu beantworten! Infos & Anmeldung unter Tel. 0511-2281471

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0511-16834000 oder unter www.hannover.de/herrenhausen/service

Foto: Bernd Schwabe, Hannover



Suchbild ... wo ist das nur?



N52° 22.288' E9° 43.948

Glück ... wer braucht das nicht? Hier kann das Glück durch einfaches Anfassen des Ringes erworben werden – obwohl der Hauptzweck dieses Werkes eigentlich ein ganz anderer ist. Zentral, wirklich im Zentrum von Hannover, können die Stadtbummler eine erstklassige Schmiedearbeit bewundern, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts von zwei hannoverschen Kaufleuten beauftragt wurde und 1914 um einen umlaufenden Schutz noch einmal ergänzt wurde.

Zu welchem Werk gehört dieses Detail und wo ist das Glück – bzw. dieses Detail – zu finden?

Zu gewinnen gibt es 5 x 2 Gesamtkarten* für die Herrenhäuser Gärten!

Senden Sie die Lösung auf einer frankierten Postkarte an die **WGH-Herrenhausen, Königsworther Platz 2, 30167 Hannover** oder per E-Mail an info@wgh-herrenhausen.de – Einsendeschluss ist der **31.08.2019**.

Suchbild Auflösung aus Heft 104:

Das Denkmal erinnert an den Komponisten und ersten hannoverschen Generalmusikdirektor Heinrich Marschner (1795–1861) und befindet sich vor dem Opernplatz an der Georgstraße. Von 1831 bis 1859 dauerte Marschners Wirken am Opernhaus der Residenzstadt und festigte Hannovers Ruf als Opernstadt. In dieser Zeit kamen zahlreiche Werke des weit über Hannovers Grenzen bekannten Komponisten zur Aufführung. Aus allen richtigen Einsendungen haben wir die glücklichen Gewinner gezogen: Stefan Henke, Rene Straube, Marita Vorwald, Käthe Sander und Regina Struwe

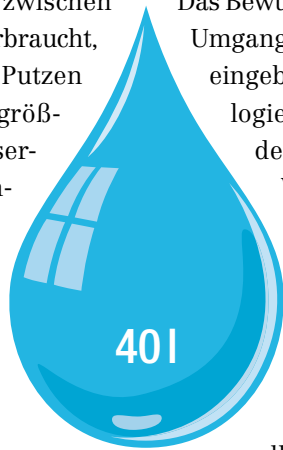


* Die Gesamtkarten beinhalten den einmaligen Eintritt für den Großen Garten, den Berggarten und das Museum Schloss Herrenhausen.

Kostbares Nass



Unser Trinkwasser ist das am intensivsten geprüfte Lebensmittel und eines unserer kostbarsten Güter. **In Deutschland verbraucht eine Person im Haushalt durchschnittlich rund 120 Liter Wasser täglich.** Das entspricht ungefähr dem Inhalt einer Badewanne. Das reine Trinkwasser macht mit rund 3 Litern pro Kopf und Tag den kleinsten Anteil des Wasserverbrauchs aus. Für Körperpflege und Duschen wird täglich zwischen 20 und 40 Liter pro Kopf verbraucht, zum Geschirrspülen und Putzen jeweils 7 Liter. Den wohl größten Anteil macht der Wasserverbrauch für die Toiletenspülung aus. Rund 40 Liter spült jeder von uns pro Tag im wahrsten Sinne des Wortes die Toilette hinunter.



Toilette

Für den sparsamen Umgang mit Wasser gibt es viele gute Argumente. Deutschland leidet zwar bisher nur selten unter Wassermangel, doch auch hierzulande wird das Wasser immer kostbarer. Die sogenannten Jahrhunderts Sommer der letzten Jahre geben bereits einen Vorgeschmack, wie es bei fortschreitendem Klimawandel in Deutschland einmal aussehen könnte. Unter ausbleibenden Niederschlägen und auf Rekordtiefs sinkenden Flusspegeln leidet die Natur.

Viele Menschen achten hierzulande bereits auf ihren Wasserverbrauch. Das Bewusstsein für einen sparsamen Umgang mit Wasser und die Anzahl eingebauter effizienterer Technologien steigt. Laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft schrumpft in Deutschland der Wasserverbrauch Jahr für Jahr. Wir hoffen, dass sich dieser Positivtrend weiter fortsetzt. Letzten Endes ist ein bewusster und sparsamer Umgang mit dem sprudelnden Nass gut für die Umwelt und kann sich



Wäsche waschen

in der nächsten Betriebskostenabrechnung auszahlen. Jährlich prüft unsere Abteilung der Hausbewirtschaftung die Verbrauchsdaten sämtlicher Objekte und erfasst diese im eigenen

Monitoring-System. Schwankungen werden kontrolliert und bewertet. Bei unerklärlichen Veränderungen nehmen wir Kontakt zu den Mietern auf um dem steigenden Wasserverbrauch auf den Grund zu gehen und Einsparpotentiale zu ermitteln. Die Hausgemeinschaften verstehen sich in der Regel als Verbrauchsgemeinschaften.



Jeder von uns nutzt regelmäßig Wasser im Haushalt. Oft reicht es schon aus, die gewohnten Abläufe nur etwas zu verändern um Wasser einzusparen. Wir haben einige Tipps gesammelt, wie Sie mit richtigem Verhalten Ihren Wasserbedarf senken können.

Wassersparen dient der Umwelt und dem Geldbeutel

Einbau von Mengenbegrenzern

Einen großen Teil des Wasserverbrauchs im Haushalt nimmt das Duschen und Baden ein. Rund ein Drittel des Gesamtwasserverbrauchs fällt hier an. Schon mit kleinen preisgünstigen Maßnahmen lassen sich schnell Sparerfolge erzielen.

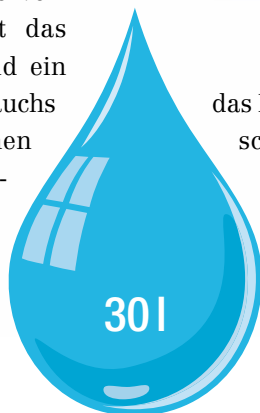
Perlstrahler und Durchlaufbegrenzer teilen den Wasserstrahl am Hahn oder mischen dem Wasser Luft bei. So erhöhen sie den Wasserdruck und die Wasseroberfläche bei gleichbleibendem Reinigungskomfort.

Sparduschköpfe optimieren den Wasserstrahl und senken so den Verbrauch ohne Komfortverlust auf etwa die Hälfte. Die WGH-Herrenhausen baut übrigens schon seit über 20 Jahren automatisch wassersparende Armaturen in ihren Objekten ein.

Für alle Mieter mit Badewannen: Verzichten Sie so oft wie möglich auf Vollbäder. Eine Dusche verbraucht nur einen Bruchteil des Wassers.

Bei der Reinigung beachten

Stellen Sie das Wasser während des Duschens beim Einseifen und Shampooieren der Haare ab. Auch beim Händewaschen sollte der Wasserhahn für



Baden und Duschen

das Einseifen der Hände zwischendurch geschlossen werden ebenso wie beim Rasieren. Beim Zähneputzen verwenden Sie am besten einen Zahnputzbecher.

Ess- und Kochgeschirr spülen Sie am besten nicht unter dauerhaft fließendem Wasser ab.

Wassersparender ist das einmalige Befüllen des Spülbeckens. Dies gilt übrigens auch für Obst und Gemüse, das Sie am besten in einer Schüssel reinigen. Moderne Geschirrspülergeräte verbrauchen häufig weniger Wasser als ein Abwasch per Hand.

Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen sollten immer voll beladen und so oft wie möglich im Öko-Waschgang betrieben werden. Beim Wäschewaschen ist es ratsam auf die Vorwäsche zu verzichten. Es spart viel Wasser, darüber hinaus auch Energie und schont die Kleidung.



Putzen



Geschirrspülen



Trinken und Kochen



Wasserverschwendung vermeiden

Der Wasserhahn tropft, am Brauseschlauch gibt es ein Leck und der Spülkasten ist undicht? Dann sollten Sie schnell etwas tun, um unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden. Hierzu reicht eine Reparaturmeldung bei unserem Reparaturservice.

Tipps zum Wassersparen

- tropfende Wasserhähne oder laufende Toilettenspülungen sofort zur Reparatur melden
- beim Waschen, Rasieren und Zähneputzen das Wasser nicht laufen lassen
- häufiger duschen statt baden
- die Toilettenspülung nur kurz betätigen oder die Spartaste benutzen
- Waschmaschine und Spülmaschine nur in voll beladenem Zustand nutzen

Veranstungstipps 2. Halbjahr 2019 in Hannover und Umgebung

1 18. bis 21. Juli 2019

36. Weinsommer auf dem Opernplatz

Wieder mal wird der Opernplatz zur Weinoase: 24 Weingüter aus den Anbaugebieten Nahe, Mosel, Pfalz und Rheinhessen präsentieren ihr Sortiment. Besucher können aus einer großen Vielfalt von rund 500 Weinen und Winzersekten auswählen, probieren und im direkten Gespräch mit dem Winzer Neues entdecken. Weitere Infos unter www.hannover.de

2 Noch bis 21. September 2019

29. Intern. Feuerwerkswettbewerb

Jahr für Jahr begeistern die feurigen Monumente, fesselt die kunstvolle Symbiose aus Klang & Licht. Bevor sich die Dunkelheit über den Barockgarten legt, bringt gespannte Vorfreude die Luft zum Flimmern. Dann prägen Live-Musik, Walking-Acts und Schauspielerei die bunte Szenerie. Kreative Reminiszenzen an das

Teilnehmerland und kulinarische Vielfalt lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Die Herrenhäuser Gärten bilden die perfekte Kulisse für dieses einzigartige Erlebnis.

3 2. Oktober + 7. Dezember 2019

Döhrener Disco-Nächte

Im **Freizeitheim Döhren** hat sich mit den Döhrener Disco-Nächten eine Veranstaltung etabliert, auf der junggebliebene Menschen tanzen können – egal ob Pärchen oder alleine, Mann oder Frau, Gruppe oder Single, hier kommen alle auf ihre Kosten. Die gute, alte Disco mit Musik von früher und aus den Charts.

4 3. Oktober 2019, 12.00 – 18.00 Uhr

Erntefest im „Flow Garden“ auf dem Maschteich

Seit Mai wachsen auf künstlichen Inseln Pflanzen nach unterschiedlichen Anbaumethoden, bevor sie geerntet, gekocht und

beim Erntefest gemeinsam aufgegessen werden. Dieses auch überregional vielbeachtete Projekt wird u.a. mit hannoverschen Schulklassen erarbeitet. Weitere Infos unter www.hannover.de

5 Noch bis 1. Dezember 2019

Jubiläumsausstellung

Schloss Marienburg in Pattensen

„Mal amüsant, mal tragisch – Königliche Geschichte(n)“ ist das Motto dieser Ausstellung, in der mehr als 50 Exponate aus dem Besitz der Welfen gezeigt werden, zum Beispiel die kostbar verzierte Schenkungsurkunde, mit der König Georg V. seiner Gemahlin an ihrem 40. Geburtstag die Marienburg zum Geschenk machte. Während der 45minütigen Führung wandeln Sie durch die Räume des Obergeschosses im Königinnenflügel (nicht barrierefrei). Dienstags bis Sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr.

alle Abbildungen (5): www.hannover.de

Oreo-Erdbeer-Cheesecake



So schmeckt der Sommer!

Frischer geht es eigentlich nicht: Erdbeeren auf einer leckeren Käsecreme und darunter ein knuspriger Keksboden. Damit macht der Sommer richtig Spaß – und obendrein ist dieser Kuchen auch noch ganz leicht ohne Backen zuzubereiten.



Zutaten:

Für den Boden

- 25 Oreo-Kekse
- etwas Butter



Für die Füllung

- 150 g weiße Schokolade
- 100 g Crème fraîche
- 600 g Frischkäse
- 2 Tütchen Vanillezucker
- 100 g Puderzucker
- 15 Oreo-Kekse
- 150 g Erdbeeren



Für die Dekoration

- 6 Erdbeeren
- 50 g weiße Schokolade

Zubereitung:

Boden: Oreo-Kekse gut zerkleinern. Wer keine Küchenmaschine hat, kann die Kekse in einem gut verschlossenen Gefrierbeutel mit einem Nudelholz zerkleinern. Butter schmelzen und mit den zerkleinerten Keksen vermischen. Tortenring mit 26 cm Durchmesser auf einen Teller oder eine Tortenplatte stellen. Keksmasse hineingeben und gleichmäßig festdrücken. Anschließend für mind. 30 Minuten in den Kühlschrank stellen.

Füllung: Erdbeeren waschen, putzen und halbieren. 12 gleichgroße Erdbeerehälften zur Dekoration aufbewahren. Oreo-Kekse grob hacken. Schokolade klein hacken und mit Crème fraîche im Wasserbad schmelzen. Frischkäse, Vanillezucker und Puderzucker glattrühren. Die geschmolzene Schokoladencreme etwas abkühlen lassen und unterrühren. Wenn der Boden gut aus-

gekühlt und hart ist, ein paar Löffel dieser Schoko-Frischkäse-Masse auf den Tortenboden streichen. Dies gelingt am besten mit einem Spritzbeutel. Darauf die halbierten Erdbeeren im gewünschten Muster verteilen. Die entstehenden Zwischenräume mit den groben Kekskrümeln befüllen. Die restliche Schoko-Frischkäse-Masse mit einem Spritzbeutel darüber geben und glattstreichen.

Dekoration: Für die Garnierung die 12 übrigen Erdbeerehälften nach Belieben auf der Torte anordnen und die Torte für 5 Stunden in den Kühlschrank stellen. Im Anschluss den Tortenring entfernen und die Torte mit den restlichen 50 g geraspelter Schokolade bestreuen.

Guten Appetit!



WGH Service à la Carte

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos beraten zu unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot!



Karin Baumann
Koordinatorin für Soziale Dienste
Telefon 0511 763 645 24
Telefax 0511 763 645 25
service-alacarte@wgh-herrenhausen.de



Exklusiv für
unsere Mitglieder!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unseren Servicebüros:

**Forum Herrenhäuser Markt,
Münterstraße 6 (Herrenhausen)**

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



Wir leisten ganze Arbeit.

Gerüstbau	Vorhangfassaden
Wärmedämmverbundsysteme	Bodenbeschichtungen
Balkonsanierung	Brandschutz
Malerarbeiten	Schadstoffsanierung
Betoninstandsetzung	

Tel 05121/76 61 0 · info@habekost.de

Delitz - Kater

- SPIEGEL •
- KUNSTHANDLUNG •
- BILDERRAHMUNGEN •
- GLASPLATTEN •

Glas von A – Z
Ausführung sämtlicher
Glaserarbeiten

30165 Hannover • Vahrenwalder Straße 54
Telefon (05 11) 33 17 76 • Filiale Lister Meile 66



Zum Glück hilft Farbe!

matejat

Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Betonsanierung

Tel. 05051-8884 • Fax 2811

www.matejat.de

Anstrich- und Lackierarbeiten
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtung
Bodenbelagsarbeiten



Detlef Kusai
Malermeister

Haltenhoffstraße 166
30419 Hannover

Telefon (0511) 2 71 08 61
Telefax (0511) 7 59 04 77



- Malerarbeiten
- Dekorationsmalerei
- Vollwärmeschutz
- Brand/Wasserschäden

Verdener Platz 9 30419 Hannover (0511) 791615 / 13

Malermeister
Weber



berät
malt
verlegt

Malermeister Weber
GmbH & Co. KG
Alte Stöckener Str. 48
30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 22 12
Fax (05 11) 75 22 03
E-Mail info@weberkg.de

Anstrichtechniken
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Fußbodenverlegearbeiten



Bäckerstraße 15 B
31535 Neustadt
OT Bordenau
Tel. (0 50 32) 91 50 11
Mobil (01 77) 2 44 85 27
Fax (0 50 32) 91 50 12



Unsere Leistung:
Ihre Sicherheit

RECHT



**Elektro-
anlagen**

**Elektro-
technik**



Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Kompetent in Sachen Strom
www.recht-elektro-anlagen.de

Tel. (0511) 79 27 49
und 79 31 41
Fax (0511) 75 02 20

ELEKTRO GmbH STRECKER

- ◆ Elektroinstallationen
- ◆ Kundendienst
- ◆ Netzwerktechnik

Albert-Einstein-Straße 9
30926 Seelze-Hannover

☎ (05 11) 40 19 56

Planung, Beratung & Montage:

- Heizungen
- Bäder & Sanitär
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

NEUMANN & Bock Heizung Sanitär

... sparsame Heizsysteme

& Bäder zum Wohlfühlen

Neumann & Bock GmbH
Entenfangweg 10 & 10A
30419 Hannover

Tel.: (0511) 79 23 53 bzw. 79 51 25

Fax: (0511) 7 59 06 82

Email: info@neumann-bock.de

STÜBER

HEIZUNG • SANITÄR

☎ **946 77 0**

Die Fliesen- und Sanitärausstellung
auf über 600 m²

KIRSCHKE

Fliesen

38272 Burgdorf / Salzgitter • Lesser Weg / Zuckerfabrik
Tel. 0 53 47/9 40 00

Mo.-Fr. 8-13 Uhr / 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

www.kirschke-fliesen.de



Fax (05 11) 481 493

(05 11) 481 491/92

Internet: www.hahn-bedachungen.de
E-Mail: hahn-bedachungen@htp-tel.de

Qualität
ganz oben!

Bedachungen
Fassaden

HAHN

Hahn Bedachungen GmbH
Albert-Einstein-Straße 11
30926 Seelze

WIR SCHAFFEN GRÜNE WELTEN.



GREWE GRÜNFLÄCHENSERVICE
HANNOVER GMBH

Gretelriede 44b
30419 Hannover

T (0511) 27 92 236
F (0511) 27 92 261

www.grewe-gruppe.de
info@grewe-gruppe.de

Gebäudereinigung • Meisterbetrieb

Inhaberin: Maïke Zwillus

- Treppenhaus- und Glasreinigung
- Fußwegreinigung/Winterdienst/Gartenpflege
- Grundreinigungen
- Reinigungen nach Wohnungswechsel



Karlsruher Str. 34-40 • 30880 Laatzen
Tel. (0511) 84 85 13-74 • Fax 84 85 13-75
E-Mail zwillus@maikes-reinigung.de

Kein Bild, kein Ton?

Fernsehgerät defekt ?
Oder liegt es an
Ihrer Kabelanlage?

Ihr direkter Draht zum
fachkundigen Service : **31 60 17**
Notdienst ab 18 Uhr

Schwärzel 
... der kompetente Partner von
TV-Video • Service • Kabel- und Satelliten-Verteilanlagen
Lister Meile - Ecke Celler Straße 30161 Hannover
Tel.: 0511/31 60 17 Fax 31 85 58 Parkplätze auf dem Hof

**Bis zu 80 €¹
sparen**

Infos und
Bestellung:
bewohnerplus.de



Jetzt BewohnerPlus-Rabatt
und starke Online-Vorteile
sichern.

The future is exciting.
Ready?



1 Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2019. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in ersten Ausbaugeländen mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 50 Cable mit bis zu 50 Mbit/s im Download für 19,99 Euro pro Monat ab dem 25. Monat gilt der Preis von 29,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungszeitpunkt einmalig 49,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone GigaTV für 9,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 12 Monate. Bereitstellungszeitpunkt 49,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2018. Alle Preise inklusive 19% MwSt.

Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH
Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

**Kanalbau
Pflasterbau
Bautrockenlegung
Kernbohren**

T & B

**Tiefbau &
Baudienstleistung GmbH**

Werftstr. 10A
30926 Seelze/Lohnde
Tel.: 05137 - 51 10
Fax: 05137 - 127 609
Mobil: 0172 - 514 32 71
TB.Biebl.Matthias@t-online.de

Fernsehen • Radio • Internet • Telefon

Glasfaser - ein Kabel, alles drin!

ANTEC
SERVICEPOOL

Ihr Kabelnetzbetreiber
für die Region

Info-Center - Berckhusenstr. 25 · 30625 Hannover.
Telefon 0511 270 90 3-70 · Telefax 0511 270 90 3-40
E-Mail infocenter@antec-servicepool.de - www.antec-servicepool.de

Öffnungszeiten
montags bis freitags 10:00 – 18:00 Uhr

So erreichen Sie uns:

ACHTUNG!
Neue Öffnungszeiten!

Service-Zeiten der Verwaltung:

Montag

09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag

08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch

geschlossen – Termine
nach Vereinbarung

Donnerstag

08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Freitag

09:00 – 13:00 Uhr



Vorstandsassistenz
Lena Petrescu
Tel. 0511 97196 - 91
petrescu@wgh-herrenhausen.de



Vorstandsassistenz
Katharina Schäfer
Tel. 0511 97196 - 11
schaefer@wgh-herrenhausen.de



Vorstands- und Projektassistenz
Yasmin Sikora
Tel. 0511 97196 - 18
sikora@wgh-herrenhausen.de



Teamleitung Rechnungswesen
Norbert Eckhardt
Tel. 0511 97196 - 30
eckhardt@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung / IT
Patricia Hecker
Tel. 0511 97196 - 31
hecker@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung
Sabrina Nolte
Tel. 0511 97196 - 32
nolte@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung
Andrea Walleit
Tel. 0511 97196 - 33
walleit@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten
Jane Kreutzmann-Rempel
Tel. 0511 97196 - 60
kreutzmann-rempe@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten
Anita Römmert
Tel. 0511 97196 - 61
roemmert@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten
Sara Uzun-Steiner
Tel. 0511 97196 - 62
uzun-steiner@wgh-herrenhausen.de



Mietbuchhaltung
Sebastian Gericke
Tel. 0511 97196 - 36
gericke@wgh-herrenhausen.de



Mietbuchhaltung
Eva Stahlke-Gehrmann
Tel. 0511 97196 - 38
gehrmann@wgh-herrenhausen.de



Bereichsleitung Technik / Projektmanagement
Jens Bruns
Tel. 0511 97196 - 20
bruns@wgh-herrenhausen.de



Teamleitung Technischer Service
Wolfgang Schmidt
Tel. 0511 97196 - 28
wschmidt@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Assistenz
Sylvia Sonntag
Tel. 0511 97196 - 22
sonntag@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Martin Assies
Tel. 0511 97196 - 29
assies@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Peter Brzeski
Tel. 0511 97196 - 26
brzeski@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Kai Frieß
Tel. 0511 97196 - 41
frieß@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Carsten Herrel
Tel. 0511 97196 - 24
herrel@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Ralph Höppner
Tel. 0511 97196 - 21
hoeppner@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Dieter Kellermann
Tel. 0511 97196 - 27
kellermann@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Hubert Ketzlick
Tel. 0511 97196 - 25
ketzlick@wgh-herrenhausen.de

ACHTUNG!

Ab dem 29.07.2019

sind wir wieder in unserem
Verwaltungsgebäude am

Königsworther Platz 2

zu erreichen.

Neue Öffnungszeiten!

Service-Zeiten in den Aussenbüros

Herrenhausen, Münterstraße 6

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
(Jeden 1. Donnerstag im Monat
16:30 – 18:00 Uhr)
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Freitag 08:30 – 10:00 Uhr

Allgemeine Anfragen senden Sie bitte an info@wgh-herrenhausen.de

Zentrale / Empfang

Tel. 0511 97196-0

Fax 0511 97196-40



Kerstin Weise
Tel. 0511 97196 - 0
weise@wgh-herrenhausen.de



Antje Klaholz
Tel. 0511 97196 - 95
klaholz@wgh-herrenhausen.de

Vermietung / Mieter- und Mitgliederservice

Hier finden Sie auf einen Blick die für Ihr Wohngebiet zuständigen Ansprechpartner ...



Teamleitung
Philipp Reuter
Tel. 0511 97196 - 14
reuter@wgh-herrenhausen.de

Herrenhausen neu
Gewerbemobilien



Vermietung
Julien Plohr
Tel. 0511 97196 - 15
plohr@wgh-herrenhausen.de

Seelze
Letter
Godshorn
Langenhagen
Badenstedt



Vermietung
Aileen Köller
Tel. 0511 97196 - 12
koeller@wgh-herrenhausen.de

Burg **Linden**
Davenstedt **Nordstadt**
Hainholz **Südstadt**
Innenstadt



Vermietung
Pia Wlodarczyk
Tel. 0511 97196 - 16
wlodarczyk@wgh-herrenhausen.de

Sehnde
Stöcken
Leinhausen
Kronsberg



Vermietung
Torben Lippert
Tel. 0511 97196 - 13
lippert@wgh-herrenhausen.de

Herrenhausen alt
Ledeberg
Berenbostel
Ricklingen



Mieterservice
Sozialmanagement
Karin Baumann
Tel. 0511 763 645 24
baumann@wgh-herrenhausen.de



Mieterservice
Beschwerdemanagement
Franziska Enke
Tel. 0511 97196 - 19
enke@wgh-herrenhausen.de



Mitgliederservice
Ursula Winkler
Tel. 0511 97196 - 35
winkler@wgh-herrenhausen.de

Reparaturannahme

Rufen Sie hier an, wenn etwas repariert werden muss oder schicken Sie uns eine E-Mail an reparaturservice@wgh-herrenhausen.de



Rüdiger Haße
Tel. 0511 27186 - 22
hasse@wgh-herrenhausen.de



Michael Meyer
Tel. 0511 27186 - 21
meyer@wgh-herrenhausen.de

WGH-Notdienst

Für den Fall, dass ein **Notfall** außerhalb der Dienstzeiten auftritt, bieten wir Ihnen einen eigenen Notdienst ...

Der **Notdienst** beginnt an Werktagen mit dem Ende der Arbeitszeit. Gewöhnlich werden Störungen, die bis abends 22:00 Uhr gemeldet werden, umgehend beseitigt.

Bitte nutzen Sie unseren Notdienst nur im Notfall!

Falls die Reparatur auch am darauffolgenden Arbeitstag ausgeführt werden kann und der Notdienst-Einsatz nicht erforderlich ist, werden die Mehrkosten dem Veranlasser in Rechnung gestellt.

Bei Verstopfung in der Abflussleitung:

Fa. VEOLIA GmbH 0511 **966900**
(nur, wenn Abwässer nicht mehr ablaufen und zurückstauen)

Bei Störungen an der Heizungsanlage:

Fa. Arne Stüber GmbH 0511 **9467722**

Bei Rohrbrüchen in Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen:

Fa. Neumann & Bock GmbH 0511 **795125**
oder 0172 4321763

Bei Störungen der Kabel-/Antennenanlage:

Fa. Schwärzel 0511 **316017**
oder 0171 7742490

Bei Störungen am Rauchwarnmelder:

Fa. techem **0800 200 1264**

Bei Störungen in der Stromversorgung:

a) für die Hauptsicherung:

– Enercity Hannover 0511 **4303111**
oder 0511 **14880**

– in Seelze und Sehnde:

Avacon/EVS **0800 0282266**

– in Berenbostel:

Stadtwerke Garbsen 05137 **7030166**

b) innerhalb der Wohnung:

Fa. Recht 0511 **792749**

Elektro-Anlagen oder 0511 **793141**

Notöffnung der Wohnungstür:

Fa. Lagershausen 0511 **3681078**

Tag und Nacht erreichbar!